

Nesselröden bekommt schnelleres Internet

LTE-Ausbau steht noch im Frühjahr an, bis zum Herbst soll die DSL-Versorgung verbessert werden

VON NADINE ECKERMANN

Nesselröden. Fix mal einen Film aus dem Netz laden oder große Bilder versenden? In Nesselröden fällt das derzeit noch unter die Kategorie Wunschtraum. Doch bald schon soll Schluss sein mit der schwankenden Internetversorgung im Ort. „Nesselröden erhält ab März eine glasfasergestützte LTE-Versorgung“, verkündet Ortsbürgermeister Bernd Frölich (CDU) die gute Nachricht für alle Internetnutzer, die derzeit unter schwankenden Ladezeiten und tempo-

rären Totalausfällen des Netzes leiden.

Die Telekom habe zugesichert, mit dem Ausbau zu beginnen, sobald das Wetter besser sei. Dass es sich dabei nicht um bloße Versprechungen handele, belegen die Ausbaupläne, die dem Ortsbürgermeister vorliegen. „Über diesen Weg ist eine deutliche Verbesserung der Telefonie zu buchen und auch Internet mit bis zu 20 Mbit pro Sekunde buchbar.

Zwar sei dies immer noch kein wirklich schnelles Netz, aber immerhin könne damit ein Pro-

blem behoben werden, dass insbesondere an den Abenden, an Feiertagen und am Wochenende geherrscht habe: Die Ports, die im Dorf zur Verfügung standen, waren überbelegt. Wenn zu Stoßzeiten viele Menschen gleichzeitig ins Netz gegangen sind, war Schluss – und die Verbindung wurde langsam. „Die Übertragungsraten waren oft mager“, erklärt Frölich. Um nicht ganz den Anschluss zu verlieren, habe er immer wieder das Gespräch mit Telefonanbietern gesucht. „In Ballungsräumen läuft das automatisch. In dünn besiedelten Re-

gionen muss man gefühlt auf Knien um den Altar rutschen, um etwas zu erreichen“, sagt Frölich.



Bernd Frölich

zugesichert worden. Noch im laufenden Jahr soll die erdgebundene DSL-Verbindung in Nesselröden „komplett neu überplant

und in der Folge neu überbaut“ werden, so Frölich. „Damit sollten den Nutzern wieder sämtliche Möglichkeiten offen stehen, auch in höheren Leistungsanforderungen.“ Auch diese Pläne seien fest von der Telekom avisiert.

Frölich sieht in den Maßnahmen einen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung für den Ort: Privaten wie auch gewerblichen Nutzern könne das Leben und Arbeiten in Nesselröden damit schmackhaft gemacht werden. „Die Datenautobahnen werden Tag für Tag wichtiger für uns alle.“